

Rathaus
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 22 75
kanzlei@sk.so.ch

Medienmitteilung

Kantonsschulen – Aufnahmeverfahren abgeschlossen

Solothurn, 25. Mai 2011 – Die Kantonsschulen Olten und Solothurn werden dieses Jahr mit 409 Schülern – bei 545 Anmeldungen – etwas weniger Schüler in ihre Maturitätslehrgänge aufnehmen als im Vorjahr (429). Die Aufnahmen in die Fachmittelschule verzeichnen eine markante Zunahme. Die Sekundarschule P löst das Untergymnasium ab.

Die Kantonsschulen Olten und Solothurn haben ihre Aufnahmeverfahren abgeschlossen. Für die Maturitätsabteilungen haben sich insgesamt 545 Schüler angemeldet. Aufgenommen wurden 409 Schüler, was gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang von 4,7% entspricht. Die Zunahme des letzten Jahrs wurde damit kompensiert.

Von den Aufgenommenen stammen 60% aus den Unter- oder Progymnasien, die übrigen aus den Bezirksschulen. Die 409 in die Maturitätsschule aufgenommenen Schüler entsprechen 16,4% der Jugendlichen dieses Jahrgangs, was im interkantonalen Vergleich tief ist.

An beiden Schulen verzeichnen die sprachlichen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Maturitätsprofile einen Rückgang. Deutlich häufiger gewählt wurde an der Kantonsschule Olten die musische Schwerpunktrichtung (Musik, Bildnerisches Gestalten), an der Kantonsschule Solothurn ist das Interesse für das Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht gross.

Für die Aufnahmeprüfung in die Fachmittelschule haben sich gegenüber dem Vorjahr deutlich mehr Schüler angemeldet. Von den 169 (Vorjahr 122) zur Aufnahmeprüfung angetretenen Schülern werden nach bestandener Prüfung und nach Berücksichtigung von Rückzügen 107 Kandidaten (Vorjahr 85) aufgenommen. Angeboten werden wiederum die Berufsfelder Gesundheit, Soziale Arbeit und Pädagogik.

Die Aufnahmeprüfungen der Kantonsschulen werden jeweils zusammen mit Vertretern der abgebenden Schulen vorbereitet und durchgeführt sowie nach einheitlichen Kriterien bewertet. Die für die Fachmittelschule und die Berufsmaturitätsschule einheitlichen Aufnahmeprüfungen fanden Ende März statt.

Im Sommer 2011 startet im Zug der Reform der Sekundarstufe I erstmals die zweijährige Sekundarschule P (Progymnasium). Die Zuweisung zur Sekundarschule P erfolgt durch die Primarschulen und stützt sich auf die kantonale Vergleichsarbeit in der 6. Primarklasse, auf die Erfahrungsnoten und auf das Lehrerurteil. Insgesamt werden an den beiden Kantonsschulen 296 Schüler in einer Sek-P-Klasse starten. Die Aufnahmequote im Einzugsgebiet entspricht 24,8% aller Schüler dieses Jahrgangs, einem gegenüber der Aufnahme in das bisherige Untergymnasium respektive in den mittelschulvorbereitenden Unterricht markant höheren Wert.